

DIE BESTEUERUNG  
DER KAPITALGESELLSCHAFTEN  
IM  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Dr. WOLFGANG F. FEGER  
Schaan  
Fürstentum Liechtenstein

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	11
Literaturverzeichnis	141
a) über Liechtenstein	141
b) auswärtige Literatur	144
Abkürzungsverzeichnis	147
§ 1 <i>Geschichtlicher Überblick</i>	13
I. Die Steuergesetzgebung von 1807 bis 1923	13
II. Das Steuergesetz vom 11. Januar 1923	14
III. Die Entwicklung von 1923 bis 1961	16
IV. Die Steuergesetzgebung seit 1961	17
§ 2 <i>Die Kapitalgesellschaften in Liechtenstein</i>	19
I. Die Kapitalgesellschaften des PGR	19
A. Die Zielsetzung des PGR	19
B. Abgrenzung	21
C. Die einzelnen Gesellschaften	22
1) Aktiengesellschaft	22
2) Kommanditaktiengesellschaft	23
3) Gesellschaft mit beschränkter Haftung	23
4) Kommanditgesellschaft mit Stammanteilen	24
5) Genossenschaft	24
6) Anteilsgesellschaft	25
7) Kommanditanteilsgesellschaft	25
8) Anstalt	26
9) Das eingetragene Treuunternehmen	27
10) Verein	28
11) Die Abteilungsverbandsperson	29
D. Zugelassene ausländische Gesellschaftsformen	30
1) Besondere Verbandsperson gemäß ausländischem Recht	30
2) Bewilligte Auslandsverbandsperson	31

	Seite
E. Anhang	32
1) Die Stiftung	32
2) Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und Hilfskassen	33
II. Die Holding- und Sitzgesellschaften	34
§ 3 <i>Das System der Besteuerung der Kapitalgesellschaften in Liechtenstein</i>	38
I. Grundlagen	38
II. Die Lösung des Gesetzgebers	39
III. Die Aufgabe des Systems der allgemeinen Vermögenssteuer	40
IV. Die Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	43
§ 4 <i>Die Erfassung des Steuerobjekts durch die Kapitalsteuer</i>	44
I. Die Kapitalsteuer als Teil der Gesellschaftssteuer	44
II. Das Grundkapital	46
III. Die Reserven	47
A. Die offenen Reserven	47
B. Die Rückstellungen oder unechten Reserven	50
C. Die Rücklagen	54
D. Die stillen Reserven	55
§5 <i>Die Erfassung des Steuerobjekts durch die Ertragssteuer</i>	58
I. Die Ertragssteuer als Teil der Gesellschaftssteuer	58
II. Der Kapitalertrag	59
A. Der Kapitalertrag im engeren Sinne	59
B. Die Zinsen	59
1) Die Zinsen auf Eigenkapital	59
2) Die Zinsen auf Fremdkapital	60
III. Die Gewinnungskosten	60
A. Begriff	60
B. Gratifikationen	62
C. Sozialabzüge	63
D. Bezahlte Steuern	64

	Seite
IV. Die Ausschüttungen	64
A. Die Ausschüttungen im besonderen	64
B. Die Dividenden	66
C. Freianteile	66
D. Tantiemen	68
E. Die verdeckte Gewinnausschüttung	69
F. Der Liquidationsgewinn	71
V. Sanierungsgewinne	73
VI. Zuweisungen an Reservefonds	74
VII. Rückvergütungen, Rabatte, Skonti	74
VIII. Abschreibungen	75
A. Abschreibungen als Ertragsminderung	75
B. Abschreibung als Abnutzungswert	76
1) Ausgangspunkt	76
2) Abschreibung für Abnutzung	77
3) Entwertungsabschreibung	78
C. Abschreibungsperiode	78
IX. Geschäftsverluste	78
X. Die zeitliche Bemessung des Ertrages	79
§6 Die Bewertung	81
I. Zur Gesetzesauslegung	81
II. Die sachliche Bewertung	83
A. Die einzelnen Werte	83
1) Die Beschaffungswerte	83
a) Der Anschaffungswert	83
b) Der Herstellungswert	83
c) Der Wiederbeschaffungswert	84
2) Die Absatzwerte	84
a) Der Verkehrswert	84
b) Der Teilwert	85
B. Die körperlichen Wirtschaftsgüter im einzelnen	86
1) Grundstücke	86
2) Gebäude	87
3) Kraftanlagen	87
4) Waren und Erzeugnisse	88
C. Rechte und Pflichten	88
1) Forderungen	88

	Seite
a) Begriff	88
b) Von Dritten erworbene Forderungen	88
c) Zweifelhafte Forderungen	89
d) Uneinbringliche Forderungen	89
e) Forderungen mit Nebenbestimmungen	90
f) Forderungen in fremder Währung	90
2) Wertpapiere	91
a) Kurshabende Wertpapiere	91
b) Nicht kurshabende Wertpapiere	92
3) Der Geschäftswert	95
4) Immaterielle Güter	95
5) Verpflichtungen	95
III. Die zeitliche Bemessung des Vermögens	96
IV. Handelsbilanz und Steuerbilanz	97
<i>§ 7 Das Steuerma</i>	100
I. Der Steuersatz	100
A. Der Steuersatz der Kapitalsteuer	100
B. Der Steuersatz der Ertragssteuer	100
1) Berechnung	100
2) Das „Verhaltniskapital“	101
3) Der Mindestsatz	103
4) Der Höchstsatz	103
5) Die Progression	104
II. Steuerermäßigung und Steuerbefreiung	104
A. Holdinggesellschaften	104
B. Sitzunternehmen	107
C. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	108
D. Selbsthilfegesellschaften	109
E. Versicherungsgesellschaften	109
F. öffentlichrechtliche Gesellschaften	110
G. Andere steuerbegünstigte Gesellschaften	111
III. Die Pauschalierung	112
A. Bedeutung	112
B. Begriff	113
1) Verfahrensrechtliche Bedeutung der Pauschalierung	113
2) Die Pauschalierung als Vertrag	113
3) Die Pauschalierung als Hoheitsakt	113
4) Die Pauschalierung in der Rechtsprechung	114

	Seite
C. Beurteilung	115
1) Vorteile	115
2) Nachteile	115
3) Schlußfolgerung	116
D. Die Pauschalierung der Fabriken	117
E. Aufhebung der Pauschalierung	118
§ 8 <i>Das Steuerstrafrecht</i>	119
I. Allgemeiner Teil	119
A. Allgemeines Strafgesetzbuch und Steuerstrafrecht	119
B. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit juristischer Personen und ihrer Organe	120
1) Im bürgerlichen Recht	120
2) Im öffentlichen Recht	121
3) Insbesondere im Steuerrecht	122
C. Versuch	123
D. Teilnahme	123
E. Zwangsmittel	124
1) Die Strafe im allgemeinen	124
2) Strafsteuer	124
3) Geldbußen	125
4) Freiheitsstrafen	126
5) Verlust des Beschwerderechts	126
F. Strafausschließungsgründe	127
1) Die Amnestie	127
2) Selbstanzeige	127
G. Die Verjährung	128
H. Die Verteilung der Geldstrafen	129
II. Besonderer Teil	130
A. Abgrenzung: Die Steuerumgehung	130
B. Die Steuerhinterziehung	131
C. Der Steuerbetrug	132
D. Das Steuergeheimnis	133
E. Ordnungs- und Verfahrenswidrigkeiten	134
F. Fiskalische Strafbestimmungen anderer Gesetze	135
G. Anzeigepflicht	136
H. Straffreie Tatbestände	136
§ 9 <i>Schlußbetrachtungen</i>	138